

Ergebnisprotokoll

Anlass: 11. Treffen des Vorstandes der Lokalen Aktionsgruppe AktivRegion NF Nord
Donnerstag, 14. April 2011, 15:15 – 17:30 Uhr
im Amt Südtondern, Niebüll

Versammlungs-
leitung: Wilfried Bockholt

Protokoll: Daniela Bauer

Tagesordnung

1. Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung
2. Nachrichten aus dem landesweiten Beirat, MLUR, LLUR und dem Netzwerk der AktivRegionen
 - a) Fördervorgaben (Fördersätze, Nationale Kofinanzierung, Sachleistungen, usw.)
 - b) Mittelabfluss
 - c) Konsequenzen aus der Prüfung des Europäischen Rechnungshofes
 - d) Leader nach 2013
3. Beratung über Projektanträge
 - a) zur Förderung aus dem regionalem Grundbudget
 - b) zur Förderung aus dem landesweiten Leuchtturmprojekt-Budget
 - c) zur Förderung aus dem Bioenergie-Regionen-Budget
4. Bericht aus beschlossenen bzw. umgesetzten Förderprojekten
 - a) eE4mobile: Entscheidung der EU-Kommission
 - b) Energieeffizienz Wohnen: Kooperationserklärung
 - c) Umgestaltung Sparkassenpark & Mühlenteich Bredstedt
→ Diskussion des Grundsatzbeschlusses zur Förderung von Planungsleistungen
5. Bericht aus den Handlungsfeldern
6. Verschiedenes, Termine

Anlagen

- Anlage 1: Liste der TeilnehmerInnen
 - Anlage 2: Präsentation zur Veranstaltung
 - Anlage 3: Projekt- und Budgetübersicht (Stand 13.4.2011)
 - Anlage 4: Gemeinsames Schreiben der AktivRegionen zur Weiterentwicklung von Leader
-

TOP 1: Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

Herr Bockholt begrüßt die Anwesenden.

Das Protokoll zur letzten Sitzung enthielt eine fehlerhafte Teilnehmerliste. Die korrigierte Fassung ist auf der Website der AktivRegion NF Nord zum Download eingestellt. Weitere Anmerkungen gibt es nicht, sodass das Protokoll als genehmigt gilt.

Aus der heutigen Tagesordnung gestrichen ist TOP 4b).

Die Beschlussfähigkeit des Vorstandes ist gegeben. Mit Blick auf die Kritik des Europäischen Rechnungshofes wird zum heutigen Beschlussverfahren festgelegt:

- LAG-Vorstandsmitglieder, die zugleich als Projektträger auftreten, nehmen an Diskussion und Abstimmung über den eigenen Antrag nicht teil (heute: Hr. Hems, Hr. Brodersen).

- Um das lt. Satzung § 10 geforderte Abstimmungsverhältnis (WiSo-Partner \geq 50%) zu wahren, werden sich bei den beiden privaten Anträgen heute zum Ausgleich zusätzlich je ein Kommunalvertreter enthalten.

TOP 2. Nachrichten aus dem landesweiten Beirat, MLUR, LLUR, Netzwerk der AktivRegionen

Mittelabfluss

Herr Limberg teilt mit, dass es einerseits im LLUR Verzögerungen bei der Bewilligung neuer Förderprojekte (2011) gab, andererseits aber auch die Abrechnung der bewilligten Projekte (2009 und 2010) nur schleppend vor sich geht. Er appelliert an die Anwesenden, auf eine zügige Umsetzung und die Einhaltung der Fristen zu achten.

Die Grundbudgetmittel des Jahres 2009 sind gebunden; ein Teil der 2010er Mittel sind bzw. können durch erneute Mittelumschichtung fristgerecht gebunden werden. Ratsam wäre ein weiteres Treffen des LAG-Vorstands Anfang Juni, um dann noch freie 2010er Mittel bis 30.6.2011 binden zu können. Nicht gebundene Mittel gehen zurück ans MLUR bzw. stehen anderen AktivRegionen zur Verfügung.

Fristen siehe Folie 5.

Regionalbudget zur Kofinanzierung privater Antragsteller

Die Rahmenbedingungen zur Unterstützung privater Antragsteller haben sich verbessert. Die Verpflichtung zur Akquise einer Nationalen Kofinanzierung besteht zwar fort, doch jede AktivRegion verfügt seit Beschluss des landesweiten Beirats am 8.3. über ein eigenes Budget i.H.v. € 30.000,- pro Jahr, um diese Auflage besser erfüllen zu können. In der Vergangenheit sind einige private Antragsteller hier gescheitert. Die Regionalbudgets schmälern das landesweite Leuchtturmprojektbudget. Benötigt eine AktivRegion ihr Regionalbudget innerhalb der Frist nicht (2011: 31.10.2011), steht der Betrag anderen AktivRegionen, ggf. auch wieder Leuchtturmprojekten zur Verfügung.

Projektberatung

Das Regionalmanagement berät laufend Projektinitiatoren.

In den Bürgermeisterrunden der beiden Ämter wurde/ wird dafür geworben, Förderung auch für kleinere kommunale Projekte zu beantragen.

Ein zusätzlicher Appell, Projektideen ans Regionalmanagement zu melden, wird im Augenblick für nicht notwendig erachtet.

Die Vorstandsmitglieder betonen, dass möglichst keine Gelder zurückgegeben, sondern vollständig den Projektträgern in Nordfriesland Nord zu Gute kommen sollten.

Herr Bockholt fügt hinzu, dass dies auch im Sinne der Amtshaushalte sei, die die Geschäftsstelle nachfinanzieren müssten, falls am Ende der Förderphase mehr als 20% des Grundbudgets, voraus. plus Health Check- und Leuchtturmprojekt-Fördermittel, für das Regionalmanagement verausgabt worden seien. Obwohl schon in den IES (Kap. 12) so beschrieben, wird dies erst jetzt kritisiert. Die Praxis zeigt nämlich, dass die Aktivitäten des Regionalmanagements nicht nur auf die Entwicklung von Grundbudgetprojekten ausgerichtet sind: Für manch ein Projekt konnten Drittmittel eingeworben werden, manch eine Idee benötigt viel Beratung, ohne schließlich zu einem Förderprojekt zu werden. Obwohl diese vernetzenden Tätigkeiten einen erheblichen Mehrwert für die Region bedeuteten, honoriere das Abrechnungsverfahren der aktuellen Förderphase diese nicht, sondern bestrafe sie geradezu.

Leader nach 2013

Der 10-Punkte-Plan zur Weiterentwicklung von Leader nach 2013 listet zahlreiche Verbesserungsvorschläge auf. Sie werden von Landes- und Bundesebene an die EU herangetragen (*siehe Anhang*).

3. Beratung über Projektanträge

a) zur Förderung aus dem regionalen Grundbudget

I. Tage ethischer Orientierung – TEO (siehe Folie 9)

Vorstellung	Claudia Brüning (Kirchenkreis Nordfriesland)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Zustimmung				
Diskussion	<p>Zu Rückfragen/ Empfehlungen bzgl. der Ausschreibung des Angebotes u. der Auswahl der teilnehmenden Klassen erläutert Frau Brüning:</p> <p>Grundsätzlich richtet sich das Angebot an alle Schulklassen im Einzugsbereich des Kirchenkreis' NF. Alle Schulen wurden angeschrieben. Bei den begrenzten Ressourcen 2011 konnten bei der Auswahl der teilnehmenden Schulklassen nicht alle relevanten Aspekte (regionale Verteilung, Altersgruppe, Schulart, usw.) berücksichtigt werden. Das Jahr 2011 ist als Test mit begrenzter Teilnehmerzahl zu betrachten. In Nordfriesland wird erprobt, was seit Jahren im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern läuft. Ab 2012 soll das Projekt TEO unter der Trägerschaft der neuen Nordkirche flächendeckend laufen und dauerhaft finanziert sein; die Auswahl wird dann transparenter und „gerechter“.</p>				
Projektbewertung durch die LAG	Der Vorschlag des Regionalmanagements wird übernommen (→ Gesamtpunktzahl = 14).				
Abstimmung	<p>Zustimmung zur Projektförderung in Kooperation mit den AktivRegionen Uthlande und Südliches Nordfriesland</p> <p>Zustimmung zur Projektförderung a.d. Grundbudget i.H.v. € 8.377,87 (33% der zuschussfähigen Nettokosten).</p>				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	16	16 (=100%)	0	0	8 (=50%)
	<i>Bemerkungen/ Auflagen:</i>	-			

II. Erhalt des historischen Wasserturms am Niebüller Bahnhof (siehe Folie 10)

Vorstellung	Berthold Brodersen (Kreishandwerkerschaft Nordfriesland Nord)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Zustimmung				
Diskussion	<p>Eine sinnvolle Nachnutzung der Räumlichkeiten im Wasserturm, z.B. durch die Tourist-Info, wäre wünschenswert.</p> <p>Die so erzielten Mieteinnahmen sollten zur Deckung der lfd. Kosten eingesetzt werden.</p>				
Projektbewertung durch die LAG	Der Vorschlag des Regionalmanagements wird wegen der erhofften Arbeitsplatzwirkung um 2 Punkte erhöht. (→ Gesamtpunktzahl = 13).				
Abstimmung	Zustimmung zur Projektförderung a.d. Grundbudget i.H.v. € 65.535,25 (55% der zuschussfähigen Nettokosten).				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	14	14 (=100%)	0	0	7 (=50%)
	<i>Bemerkungen/ Auflagen:</i>	LAG-Vorstandsmitglied Berthold Brodersen, als Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft zugleich noch Antragsteller und Projektträger, hat an Diskussion und Abstimmung nicht teilgenommen. Hr. Wilke auch nicht.			

III. Rad- und Freizeitkarte Nordfriesland Nord (siehe Folie 11)

Vorstellung	D. Bauer (stellvertretend für Andrea Scheibe (NF Tourismus GmbH))				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Zustimmung				
Diskussion					
Projektbewertung durch die LAG	Der Vorschlag des Regionalmanagements wird übernommen (→ Gesamtpunktzahl = 13).				
Abstimmung	Zustimmung zur Projektförderung a.d. Grundbudget i.H.v. € 4.050,- (45% der zuschussfähigen Nettokosten).				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	14	14 (=100%)	0	0	8 (=57,1%)
	<i>Bemerkungen/Auflagen:</i> LAG-Vorstandsmitglied Andrea Scheibe, als Geschäftsführerin der NF Tourismus GmbH zugleich noch Antragstellerin und Projektträgerin, war nicht anwesend. Hr. Wilke und Hr. Hans-Jakob Paulsen, als Leiter der beiden Amtsverwaltungen, die die alleinigen Gesellschafter der GmbH sind, haben an Diskussion und Abstimmung über den Antrag nicht teilgenommen.				

b) zur Anmeldung beim landesweiten Wettbewerb um Leuchtturmprojekte**IV. LaufForum Nord (siehe Folie 12)**

Vorstellung	Uwe Hems (Stadt Bredstedt)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Zustimmung				
Diskussion	Bei seiner letzten Sitzung hat sich der erw. Vorstand dafür ausgesprochen, das Projekt aus sog. Health-Check-Mitteln / Grundbudget für Umwelterorientierte Maßnahmen zu fördern. Die Prüfung des Projektantrags bei Land, BMELV und EU-Kommission ist abgeschlossen; das Ergebnis ist leider negativ. Gefördert werden soll als Leuchtturmprojekt nunmehr die für den nördlichen Landesteil einmalige Leichtathletik-Anlage.				
Projektbewertung durch die LAG	Der Vorschlag des Regionalmanagements wird übernommen (→ Gesamtpunktzahl = 27).				
Abstimmung	Zustimmung zur Teilnahme am landesweiten Wettbewerb um Leuchtturmprojekte und zur Beantragung einer Projektförderung i.H.v. € 608.256,40 (55% der zuschussfähigen Nettokosten).				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	15	15 (=100%)	0	0	8 (=53,3%)
	<i>Bemerkungen/Auflagen:</i> LAG-Vorstandsmitglied Uwe Hems, als Bürgermeister der Stadt Bredstedt zugleich noch Antragsteller und Projektträger, hat an Diskussion und Abstimmung nicht teilgenommen.				

c) zur Förderung aus dem Bioenergie-Regionen-Budget

Herr Bockholt berichtet, dass der Mittelabfluss aus dem Bioenergie-Regionen-Budget ebenfalls zügiger sein könnte. Angesichts der kurzen Restlaufzeit – die Förderphase des BMELV endet im Mai 2012 – wurde im geschäftsführenden Vorstand folgendes kürzeres Entscheidungsverfahren entwickelt:

1. Vorabstimmung der Projektidee mit der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR)

2. Inhaltliche Auseinandersetzung in der AG Bioenergie

3. Beschlussempfehlung an den Vorsitzenden der LAG. Dort endgültige Entscheidung. Bei Bedarf kann zur Rückendeckung für Herrn Bockholt ein Umlaufbeschluss unter den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands herbeigeführt werden.

Bisher musste der erw. LAG-Vorstand Projektanträgen zustimmen. Dies hat jedoch nur formalen Charakter. Über das Fachwissen verfügen die Mitglieder der AG Bioenergie, deren Zusammensetzung sich mittlerweile gefestigt hat.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen. Das neue Verfahren wird damit ab sofort angewandt.

V. Umsetzungskonzept für Biogasaufbereitung und -einspeisung eines Biogasanlagenverbundes

Vorstellung	Regionalmanagement
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Zustimmung
Diskussion	-
Abstimmung	Zustimmung zur Projektförderung a.d. Bioenergie-Regionen-Budget.

VI. Umsetzungskonzept für regenerative Eigenstromversorgung der Ortschaft Dörpum

Vorstellung	Regionalmanagement
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Zustimmung
Diskussion	-
Abstimmung	Zustimmung zur Projektförderung a.d. Bioenergie-Regionen-Budget.

VII. Steigerung des Ertragspotenzial von Ackergras und Dauergrünland durch Gärrest-Injektionsdüngung

Vorstellung	Regionalmanagement
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Zustimmung
Diskussion	-
Abstimmung	Zustimmung zur Projektförderung a.d. Bioenergie-Regionen-Budget.

VIII. Realisierung eines Nahwärmenetzes im Industriegebiet Langenhorn

Vorstellung	Regionalmanagement
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Aufschub und Nachbesserung
Diskussion	Innovationscharakter ist nicht erkennbar
Abstimmung	Ablehnung und Bitte um weiterführende Erläuterungen danach Umlaufbeschluss im geschäftsführenden Vorstand

4. Bericht aus beschlossenen bzw. umgesetzten Förderprojekten

Entscheidungen aus Brüssel bzw. Kiel bzgl. Verwendung der Health-Check-Mittel (Grundbudget für Umweltorientierte Maßnahmen)

Das SportForum Nord ist nicht daraus förderfähig.

Nachrichtlich: Das Projekt „eE4mobile – Mobil mit Strom aus 100% Erneuerbarer Energie“ auch nicht.

Sachstand Barrierefreier Waldseilgarten, Umgestaltung Sparkassenpark & Mühlenteich Bredstedt, u.a. Herr Limberg ist mit den Projektträgern in Kontakt und berichtet ggf. beim nächsten Vorstandstreffen.

c) Förderung von (reinen) Planungskosten

Der Grundsatzbeschluss des erw. Vorstands vom 11.6.2009 sollte auf Wunsch des Stadtmarketing Bredstedt und der Bauabteilung des AMNF aus aktuellem Anlass neu bewertet werden. Es geht um zwei Projekte, bei denen zunächst ergebnisoffen geplant werden muss (Spielplatz im Sparkassenpar Bredstedt; Städtebaulicher Wettbewerb Kirchenstraße Breklum).

Tendenziell lassen die Anwesenden verlauten, dass sie noch hinter dem Grundsatzbeschluss stehen. Reine Planungskosten muss ein Projektträger selbst aufbringen können/ wollen. Im Zusammenhang mit der Umsetzung sind Planungskosten bis HOAI Phase 2 förderfähig.

Herr Limberg empfiehlt eine differenzierte Herangehensweise. Reine Planungsleistungen für (kleinere) objektplanerische Vorhaben können nicht mit Vorhaben der Ortsinnenentwicklung über einem Kamm geschoren werden. Er hält Planungen für städtebauliche Unternehmungen aufgrund ihrer strukturellen Wirkungen für durchaus förderfähig und rät zu Einzelfallentscheidungen.

Aufgrund unzureichender Hintergrundinformationen zu den Projektansätzen in Bredstedt und Breklum werden Diskussion und Beschluss vertagt.

5. Bericht aus den Handlungsfeldern

siehe Folien 19 und 20. Die Veranstaltungen wurden von Torsten Schmidt-Baum und Carla Kresel begleitet, die heute beide abwesend sind.

Die Protokolle sind auf der Website der AktivRegion zum Download eingestellt.

Herr Langbehn bedauert die geringe Beteiligung an der AG Nachhaltige Biomassenutzung, in der interessante Inhalte thematisiert werden. Frau Bauer teilt mit, dass das Projektmanagement Bioenergie mit den Amtsleitungen nach Verbesserungen sucht und die Treffen künftig z.B. auf Bürgermeisterversammlungen beworben werden sollen.

Herr Maggaard weist auf den Workshop mit Otto Herz am 10.5. hin, den das Netzwerk Bildung zusammen mit dem CJK veranstaltet.

Herr Limberg stellt eine konkrete Handreichung in Aussicht, anhand derer endlich klar werden soll, welche Projekte aus den Health-Check-Mitteln / Grundbudget für Umweltorientierte Maßnahmen nach Auffassung von Land und EU gefördert werden. Die Anwesenden begrüßen dies sehr.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht.

TOP 6: Verschiedenes

a) Versand von Sitzungsunterlagen

Beim Regionalmanagement ist der Eindruck entstanden, dass der nachrichtliche Versand von Einladungen zu AK- und AG-Treffen teilweise irrtümlich Termindruck erzeugt. Der Vorschlag, darauf künftig zu verzichten, wird dennoch abgelehnt.

Einladungen zu öffentlichen AK- und AG-Treffen sowie die Protokolle zu allen Veranstaltungen der AktivRegion sollen weiterhin nachrichtlich an die Mitglieder des erw. Vorstands verschickt werden!

b) Termine

siehe Folie 21 und auf unserer Website

Die Mitglieder des LAG-Vorstands treffen sich wieder am 8.6.2011 in Bredstedt:

8.6.2011, 14:00 Uhr: geschäftsführender Vorstand

8.6.2011, 15:00 Uhr: erweiterter Vorstand

Leck, 2.5.2011

Daniela Bauer.

Anlagen

Anlage 1: TeilnehmerInnen**1. Kommunale Vertreter**

Amtsvorsteher des Amtes Mittleres Nordfriesland	Hans-Jakob Paulsen
Leitende Verwaltungsbeamtin des Amtes Mittleres Nordfriesland	Ira Rössel
Bürgermeister der Stadt Bredstedt	Uwe Hems
Bürgermeisterin der Gemeinde Goldelund	Waltraud Schnoewitz
Bürgermeister der Stadt Niebüll	Wilfried Bockholt
Amtsleiter des Amtes Südtondern	Otto Wilke
Bürgermeister der Gemeinde Leck	Rüdiger Skule Langbehn
Bürgermeister der Gemeinde Dagebüll	Hans-Jürgen Ingwersen

2. Wirtschafts- und Sozialpartner

Handlungsfeld „Wirtschaft und Energie“:	Asmus Thomsen (VR Bank eG. Niebüll)
	Berthold Brodersen (Kreishandwerkerschaft NF Nord)
	Marten Jensen (GEO mbH, Langenhorn)
	Melf Melfsen (Bauernverband)
	Peter Blohm (ImmoFin)
Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“	Friedemann Magaard
	Margret Albrecht (KreisLandFrauenVerband NF)
Handlungsfeld „Tourismus“	Heinke Ehlers (Amsinck-Haus)

Weitere Teilnehmer – ohne Stimmrecht

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume, Flensburg	Norbert Limberg
Regionalmanagement AktivR. NF Nord	Daniela Bauer
AktivRegion NF Nord	Petra Hansaul

verhindert

Handlungsfeld „Wirtschaft und Energie“:	Hans-Ulrich Martensen (Fachverband Biogas) oder Wolfgang Paulsen (Bundesverband Windenergie)
Handlungsfeld „Tourismus“	Andrea Scheibe oder Lore Görger (NF Tourismus GmbH)